

GEBETSKALENDER Juli 2022

„Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Haus sitzt oder auf dem Weg gehst, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst; und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein.“ **5.Mose 6:4-8**

Freitag, 01.07.: Eine Gruppe von 180 Neueinwanderern aus Äthiopien ist am 1. Juni mit einem von der Jewish Agency gecharterten Sonderflug auf dem Ben-Gurion-Flughafen gelandet. Damit wird die Operation "Zur Israel" fortgesetzt, eine Initiative, die in den kommenden Monaten 3.000 Äthiopier mit ihren Familien in Israel zusammenführen wird. Beten wir, dass die Initiative erfolgreich sein wird und die Olim sich gut in Israel integrieren können.

Samstag, 02.07., Schabbat: *"Und Aaron tat, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die Gemeinde; und siehe, die Plage hatte schon angefangen unter dem Volk. Da räucherte er und schaffte Sühne für das Volk und stand zwischen den Toten und den Lebenden. Da wurde der Plage gewehrt."* (4. Mose 17, 12-13). So wie Aaron für das Volk sühnte, so sühnte Jesus für die Welt. Danken wir dafür.

Sonntag, 03.07.: Ende März fand ein diplomatisches Gipfeltreffen mit Vertretern aus Israel, der USA, Ägypten, Marokko und Bahrein statt. In Zukunft werden sich Repräsentanten dieser Länder häufiger treffen. Ziel des Gipfels war es, die gegenseitigen Beziehungen zu stärken und gemeinsam der Bedrohung durch den Iran zu begegnen. Beten wir um Weisheit für diese Länder, damit sie gemeinsam die richtigen Entscheidungen treffen können.

Montag, 04.07.: Am 13. Juni 2022 unterzeichneten 22 UN-Mitgliedsstaaten (koordiniert von den Vereinigten Staaten) in Genf eine Erklärung an den UN-Menschenrechtsrat (UNHRC), in der sie starke rechtliche und politische Bedenken gegen die Einsetzung der Untersuchungskommission (COI) des Rates zu Israel und den „besetzten“ palästinensischen Gebieten im Jahr 2021 äusserten. Anlass war die Vorlage des ersten Berichts der COI an den Rat. Österreich, Deutschland und die Niederlande gehörten zu den europäischen Unterzeichnern dieser Erklärung. Danken wir, dass diese Länder ein klares Signal gegen die unrechtmäßige, einseitige Verurteilung Israels abgegeben haben. Wir beten auch, dass sich die Haltung der Schweiz zugunsten Israels ändert.

Dienstag, 05.07.: Die Vereinten Nationen haben eine neue Berichterstatterin für die Menschenrechtslage in den Palästinensergebieten ernannt, die Italienerin Francesca Albanese. Israel ist darüber sehr verärgert, denn Albanese wirft Israel vor, ein „Apartheidstaat“ zu sein, der gegenüber den Palästinensern ein „Kolonialprogramm“ einschließlich „Genozid“ und „ethnische Säuberung“ betreibt, das mit dem Holocaust vergleichbar sei. Beten wir, dass Francesca Albanese ersetzt wird oder zur Einsicht gelangt.

Mittwoch, 06.07.: Kuwait ist das einzige Land am Persischen Golf, das Israel weiterhin bekämpft. Die anderen Länder am Persischen Golf, wie Bahrain, haben sich um eine Annäherung an Israel bemüht. Beten wir, dass Kuwait das Gleiche tut und den Hass gegen Israel aufgibt.

Donnerstag, 07.07.: Wie in vielen anderen Ländern steigen auch in Israel die Lebenshaltungskosten erheblich. Beten wir für alle Menschen, die dadurch in Armut geraten und beten wir um Segen für die Arbeit der jüdischen und christlichen Organisationen, die Unterstützung anbieten.

Freitag, 08.07.: Beten wir für mehr Solidarität zwischen Israel und der Kirche, trotz aller Unterschiede, die es geben mag.

Samstag, 09.07., Schabbat: *“Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf. Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben”.* (4.Mose 21,9) Gott ist ein barmherziger Gott. Selbst wenn wir als Menschen Fehler machen, gibt Gott Lösungen und eine neue Chance. Danken wir für dieses große Wunder.

Sonntag, 10.07.: Beten wir, dass die Fürbitte für Israel in den Sonntagsgottesdiensten einen festen Platz bekommt und, dass dies auch die Kirchenmitglieder inspiriert, ebenfalls für Israel zu beten.

Montag, 11.07.: *„Sie sind Israeliten, denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit und die Bundesschlüsse und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen, denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch. Gott, der da ist über allem, sei gelobt in Ewigkeit. Amen.“* (Römer 9,4-5). Beten wir, dass immer mehr Christen sich für Gottes Treue zu Israel interessieren und dass dies zu mehr Liebe und Gebet für Israel führen möge.

Dienstag, 12.07.: Beten wir, dass alle Einwanderer, die kürzlich nach Israel gekommen sind, bald ein Haus finden. Israel hat einen Mangel an Wohnungen und der Bau neuer Häuser ist in vollem Gange. Beten wir um Segen für diese Aktivitäten.

Mittwoch, 13.07.: Beten wir, dass Christen erkennen, dass die Tatsache, dass gegenwärtig so viele Juden nach Israel zurückkehren, eine Erfüllung der Verheißungen Gottes ist, dass er sein Volk nach Hause holen wird.

Donnerstag, 14.07.: Heute gibt es viele Juden in Russland, die sich nicht mehr sicher fühlen und ebenfalls nach Israel zurückkehren wollen. Praktisch ist das sehr schwierig, weil es fast keine Flüge mehr von Russland nach Israel gibt. Beten wir, dass weiterhin Möglichkeiten gefunden werden, sie nach Israel heimzubringen.

Freitag, 15.07.: Beten wir um Einheit in Israel, sowohl unter den Juden selbst als auch zwischen Juden und Arabern. Beten wir um gegenseitigen Respekt und darum, dass jeder auf die Interessen des anderen achtet.

Samstag, 16.07., Schabbat: *"Gesegnet sind die, die dich segnen, und verflucht sind die, die dich verfluchen."* (4. Mose 24:9b). Als Bileam Israel verfluchen wollte, segnete er sie. Beten wir, dass dies auch heute mit Israels Feinden geschieht.

Sonntag, 17.07.: Eine gute Aufklärung über den Holocaust in den Schulen ist sehr wichtig. Sie sensibilisiert die Kinder für die Gefahren des Antisemitismus. Beten wir, dass dieses Thema in den Schulen ausreichend diskutiert wird und Lehrer kompetent darüber unterrichten.

Montag, 18.07.: Beten wir für die jüdischen Kinder außerhalb Israels, die in der Schule schikaniert werden, weil sie Juden sind. Beten wir, dass die Lehrer eingreifen. Beten wir für Trost für diese Kinder.

Dienstag, 19.07.: Untersuchungen der Universität Tel Aviv haben ergeben, dass weltweit eine Rekordzahl von antisemitischen Vorfällen erreicht wurde. COVID-19 und der Gaza-Krieg vom Mai 2021 wurden als Ursachen angegeben. Beten wir für den Schutz der Juden weltweit vor Antisemitismus.

Mittwoch, 20.07.: Die Vereinigten Staaten, Deutschland, das Vereinigte Königreich und die Niederlande haben den Bericht von Amnesty International, in dem behauptet wird, dass Israel ein Apartheidstaat sei, zurückgewiesen. Danken wir für diese Entscheidung und beten wir, dass viele weitere Länder folgen werden.

Donnerstag, 21.07.: Eine Umfrage unter Israelis zeigt, dass über 50 % von ihnen Angst vor einem zweiten Holocaust haben. Die anhaltende Bedrohung durch den Iran spielt dabei eine wichtige Rolle. Beten wir für alle Israelis, die sich davor fürchten und dass sie Trost bei Gott finden können. Beten wir für den Schutz Israels vor allen, die das jüdische Volk ausrotten wollen.

Freitag, 22.07.: Der Tourismus nach Israel kommt wieder in Schwung. Beten wir, dass noch mehr Menschen aus aller Welt Israel besuchen und erkennen, dass das Land Israel Gottes Land ist und dass das Volk Israel Gottes Volk ist.

Samstag, 23.07., Schabbat: *„Und der HERR sprach zu Mose: Steig auf dieses Gebirge Abarim und sieh auf das Land, das ich den Israeliten geben werde.“* (4. Mose 27, 12). Gott hat dem jüdischen Volk das Land Israel gegeben. Das ist etwas, das heutzutage nicht mehr von vielen Menschen geglaubt wird. Beten wir, dass vielen Menschen die Augen geöffnet werden für diese Wahrheit.

Sonntag, 24.07.: Beten wir, dass Gottes Geist kraftvoll in Israel wirkt und dass nach der physischen Wiederherstellung der Rückkehr des jüdischen Volkes nach Israel auch die geistliche Wiederherstellung stattfinden wird.

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whysisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX

Montag, 25.07.: *"Der Herr ist König für immer, dein Gott, Zion, für alle Generationen. Lobet den HERRN."* (Psalm 146,10). Die Psalmen 146, 147 und 148 handeln von Gottes Macht auf Erden und seiner Erlösung der Unterdrückten. Alle drei Psalmen enden mit einer Verheißung oder einer Aussage über Gottes Volk. Wir erkennen Gottes Treue und Macht auf dem Weg, den er mit seinem Volk gegangen ist. Danken wir für Gottes Treue zu Israel.

Dienstag, 26.07.: Beten wir für unser Team in der Ukraine. Die Arbeit geht unvermindert weiter. Essen wird an Holocaust-Überlebenden ausgeliefert, Menschen erhalten Transport zur Grenze und zu Flughäfen in Rumänien und Moldawien, um Alijah machen zu können, andere werden im „Shelter“ untergebracht. Beten wir, dass das Team die Kraft erhält, um seine Arbeit fortsetzen zu können.

Mittwoch, 27.07.: Beten wir für alle Menschen in der Ukraine. Beten wir für Frieden und Zuversicht, vor allem auch für ältere Menschen, die nicht fliehen können, da sie zu schwach sind. Beten wir auch für Holocaust-Überlebende, die noch einmal so viel Schreckliches durchmachen müssen.

Donnerstag, 28.07.: In den vergangenen Wochen konnten einige Terrorattacken gegen Juden und Israelis auf türkischem Boden verhindert werden. Türkische und israelische Behörden arbeiteten zu diesem Zweck eng zusammen. Die Terrorattacken gingen vom Iran aus. Einige Terroristen konnten festgenommen werden. Danken wir dafür.

Freitag, 29.07.: Die Zusammenarbeit mit Israel werde dazu beitragen, die Abhängigkeit der EU von Russland zu verringern, sagte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, bei ihrem Besuch in Israel im Juni. Zwei Möglichkeiten, wie Europa mit Israel zusammenarbeiten will, seien die Verlegung des EuroAsia Interconnector, des längsten und tiefsten Unterwasser-Stromkabels der Welt, das Israel über Zypern und Griechenland mit dem EU-Stromnetz verbindet, und die EastMed-Pipeline, die die längste der Welt sein soll und ebenfalls von Israel nach Zypern und Griechenland führt. Beide Projekte sind noch nicht realisiert; der EuroAsia Interconnector wird von der EU finanziert. Beten wir, dass diese Zusammenarbeit mit Israel zustande kommt.

Samstag, 30.07., Schabbat: *"In kurzer Zeit wird der kommen, der kommen soll, und er wird nicht zögern."* (Hebräer 10,37). Beten wir, dass bald die Zeit kommt, in der Jesus auf die Erde zurückkehrt und Juden und Christen ihm gemeinsam in Einheit dienen.

Sonntag, 31.07.: Eine große Delegation italienischer Wasserversorgungsunternehmen besuchte kürzlich Israel, um nach Kooperationen und Partnerschaften im Bereich der Wassertechnologie zu suchen. Sie traf sich mit Vertretern von Start-ups, Regierungsbehörden und Unternehmen, da Italien mit der schlimmsten Dürre seit etwa 70 Jahren zu kämpfen hat. Danken wir für alle israelische Innovationen, die der Welt zugute kommen.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International, Theodor und Ursula Zingg

Christen an der Seite Israels Schweiz / Christians for Israel Switzerland

Postadresse: 8008 Zürich info@israelaktuell.ch / www.israelaktuell.ch International: www.c4israel.org / www.whyisrael.org

Spenden: Christen an der Seite Israels Schweiz, Postfinance AG 4040 Basel, IBAN: CH93 0900 0000 6101 1896 6, BIC: POFICHBEXXX